

Donaustadion Ulm - Einbau einer Rasenheizung im Spielfeld

Das Rasenspielfeld im Donaustadion wurde zuletzt 2015 saniert, eine Rasenheizung wurde dabei nicht eingebaut.

Das Donaustadion mit dem Rasenspielfeld ist die Heimspielstätte der Herrenmannschaft des SSV 1846 Fußball. Durch den Aufstieg des SSV Ulm Fußball in die 3. Liga ändern sich die Anforderungen an das Rasenspielfeld der Heimspielstätte des Vereins. Zwingend gefordert ist das Vorhandensein einer Rasenheizung zum Start der Spielsaison 2024/2025.

Es ist beabsichtigt als feste Installationen zunächst die Heizleitungen in das Spielfeld einzubauen und Leitungen vom Spielfeld zum Standort einer Heizzentrale zu verlegen. Zur Beheizung soll in einem ersten Schritt eine mobile Heizanlage verwendet werden. Dies ermöglicht eine schnellere Umsetzung der Maßnahme und eröffnet die Möglichkeit, ein durchdachtes Gesamtenergiekonzept für das Donaustadion (auch vor dem Hintergrund weiterer angedachter Baumaßnahmen im Stadion) zu entwickeln und umzusetzen.

Zum Einbau der Rasenheizung wird zunächst das Spielfeld inklusive der Randbereiche ca. 30 - 35 cm tief abgetragen, nicht mehr notwendigen Einbauten werden beseitigt. Danach erfolgt der Wiederaufbau des Spielfeldes in verschiedenen Schichten inklusive der Rasenheizung. Abschließend wird auf dem Planum der Rasentragschicht ein Dicksoden-Fertigrasen verlegt, um eine schnellstmögliche Beseiung des Spielfeldes zu ermöglichen.

Von den Heizleitungen unter dem Spielfeld werden Leitungen unter der -das Spielfeld umgebenden- Laufbahn und dem anschließenden Asphaltbelag bis zum Standort einer mobilen Heizzentrale verlegt und dort ein Übergabepunkt gebaut.